# Exkursion der Kurse 12 nach Hamburg und Kiel

Im Dezember 2011 unternahmen die Chemiker und Künstler des Lingemann-Gymnasuims ihre schon traditionelle chemisch-geografisch-künstlerische Exkursion.

Oliver Fiedler und Julia Friedensohn schrieben über ihre Fahrt in den hohen Norden:

“Dunkel, windig und kalt - so begann unsere Exkursion der zwölften Klassen. 34 interessierte Schülerinnen und Schüler begaben sich auf die Reise nach Hamburg und Kiel. In der Hansestadt Hamburg besuchten wir die Kunsthalle. In zwei Gruppen eingeteilt und mit ausgesuchten Führungen ließen wir uns am Vormittag von den expressionistischen Werken des norwegischen Künstlers Edward Munch und dem Wegbereiter der Moderne, Max Liebermann, inspirieren. Ein weiteres Ziel unserer Exkursion war das Leibnitz-Institut für Meereswissenschaften an der Universität Kiel. In diesem Zentrum für Ozeanforschung erlebten wir Präsentationen zum Thema Gashydrate, auch als brennendes Eis bekannt, hörten interessante Ausführungen über Klimaveränderungen unseres Planeten und besichtigten wertvolle Forschungsgeräte für die Meereswissenschaften. So konnten wir uns einen Einblick von den facettenreichen Aufgabenfeldern des “Geomar“ verschaffen.“

Die Gymnasiasten bedanken sich hiermit recht herzlich beim Förderverein, der wie immer diese Exkursion wohlwollend unterstützte.

Exkursionsklasse im Leibnitz-Institut mit Geografie-Fachlehrer Siegfried Arand (unten liegend)

Kontakt: Verein der Freunde und Förderer des Staatlichen Gymnasiums
“Johann - Georg - Lingemann” e.V.
Bahnhofstraße 17, 37308 Heilbad Heiligenstadt
www.lingemann-gymnasium.de/foerderverein

Staatliches Gymnasium
Johann Georg Lingemann
seit 1575
Leben lernen

**Verein der Freunde und Förderer des Staatlichen Gymnasiums “Johann-Georg-Lingemann”e.V**

# Informationsbrief 2012

**Werte Mitglieder des Fördervereins des staatlichen Gymnasiums “J.-G.-Lingemann”!**

Das Schuljahr 2011/2012 nähert sich langsam, aber sicher dem Ende: Die Abiturienten haben ihre Klausuren geschrieben und erwarten nun die mündlichen Prüfungen; die 10. Klassen üben für ihre BLF-Arbeiten* und auch der Förderverein möchte Resümee ziehen aus der letzten Legislaturperiode, denn es steht nach 3 Jahren wieder eine Hauptversammlung an, die diesmal mit einer Neuwahl des Vorstandes verbunden ist.

Reinhard Wandt, Vorsitzender des Fördervereins

## Grußwort vom Schulleiter Herrn Hartleb

**Liebe Freunde und Förderer des Lingemann-Gymnasiums!**

Zur Erziehung eines Kindes braucht es ein ganzes Dorf, sagt ein afrikanisches Sprichwort. Das mag eine Erkenntnis sein, die vor unserem kulturellen Hintergrund und in heutiger Zeit nicht mehr so ganz stimmig scheint.
Zum einen haben die dörflichen Strukturen auch in unserer Region in den vergangenen Jahren einen fast schon grundlegenden Wandel erfahren. Ein Großteil an dörflicher Infrastruktur, die Nachbarschaft und Gemeinwesen, Zusammenhalt und gegenseitige Erziehung gestärkt hat, ist im Begriff sich zu verändern oder hat es in der jüngeren Vergangenheit bereits getan.
Zum anderen sind auch die Auffassungen von Erziehung individueller und stärker mit Persönlichkeitsrechten der Erziehungsberechtigten verbunden und basieren eben nicht auf einer großen Gemeinschaft.
Doch an der prinzipiellen Aussage, dass die Erziehung junger Menschen nicht das Werk von Einzelnen sein kann, ändert das nichts. Und mit ein wenig Offenheit in der Sichtweise oder der Definition dessen, was wir unter unseren Bedingungen als „ein ganzes Dorf“ansehen sollten, passt dieses afrikanische Sprichwort nur allzu gut auch auf unsere Schule.
Der Teil von Bildung und Erziehung, den die Schule verantwortet, ist ein gemeinsames Ganzes von Lehrern, Schüler, Eltern und Partnern, wobei ich auch den Förderverein unserer Schule mit einbeziehen möchte.
Sein Wirken hat einen beträchtlichen Einfluss auf die Bildungs- und Erziehungsarbeit am Lingemann-Gymnasium und das nicht nur durch die materielle Unterstützung, die vom Verein ausgeht, sondern auch durch die vielen Impulse und inhaltlichen Anregungen. So gesehen ist der Förderverein und dabei besonders das Engagement der ehrenamtlich ihn tragenden Mitglieder des Vorstandes ein Teil des Dorfes. Ohne diese Gemeinschaft wären wir ein Stück ärmer und beschränkter in dem, was Bildung und Erziehung zu leisten hat. Für mich auch an dieser Stelle ein guter Grund, um Danke zu sagen für die geleistete Arbeit.

*nach dem Amoklauf am Gutenberg-Gymnasium müssen alle Gymnasiasten in Thüringen eine Zwischenprüfung nach der 10. Klasse ablegen (”besondere Leistungsfeststellung“, früher “mittlere Reife“), d.h. sie haben im Falle des Nichtbestehens des Abiturs automatisch den 10.-Klasse-Abschluss.

# Resümee unserer Aktivitäten für die Jahre 2009 - 2012

Der Förderverein startete 2009 mit einem neugewählten, leicht veränderten Vorstand in die nunmehr 8. Legislaturperiode seit der Gründung des Vereins im Jahr 1993.
Unser Hauptaugenmerk lag wie auch in den letzten Jahren wieder auf der Unterstützung der schulischen und außerschulischen Aktivitäten. Dazu wurden Projekte der Fachschaften unterstützt, die schon eine Tradition am Gymnasium darstellen, wie z.B. die jährliche Exkursionen in den Bereichen Chemie/Geografie, die Exkursion auf die Hallig Langeoog im Fach Biologie oder das Skilager der 7. Klassen in Vulpness.
Aber auch neue Projekte kamen hinzu wie z.B. die erstmals konzipierte Sportklasse, die mit 17 Schülern in der 5. Klasse begann und einen erweiterten Sportunterricht beinhaltet (siehe nebenstehender Beitrag).
Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Ausrüstung der neuen Fachkabinette Geografie, Biologie und Physik mit festinstallierter Medientechnik sowie der gezielten Bereitstellung von CAS-Rechnern für das Fach Mathematik.
Ein anderes Augenmerk lag in der Kontaktpflege zu den ehemaligen Schülern unseres Gymnasiums. Deshalb organisierte der Förderverein jährlich wieder das traditionelle Absolvententreffen am 3. Weihnachtsfeiertag im Kulturhaus sowie das “Alternative Absolvententreffen“für die älteren Jahrgänge unseres Gymnasiums im Foyer der Stadthalle. (Termin dieses Jahr: 03.11.2012, 19:30 Uhr).
Ein weiterer Punkt in der Ehemaligenarbeit lag im Projekt ”Mein Weg“, bei dem sich junge Berufseinsteiger mit ihrem Studienweg an der Universität nach dem Abitur vorstellten. Dazu wurde ein Schaukasten im Ostflur entsprechend ausgestaltet, so dass sich Schüler, Lehrer und Gäste direkt informieren konnten.
Mit Frau Dr. Freise (einer neuen Fachlehrerin für Deutsch an unserem Gymnasium) kommt auch wieder Schwung in unsere Schulbibliothek. Der Förderverein konnte sie bereits großzügig bei der Organisation des Bestandes (Soft- und Hardware zur Bibliotheksverwaltung) und Neubeschaffungen von Literatur unterstützen.
Natürlich wurde auch der “ganz normale Schulalltag“bedacht: Unterstützung des Lingemannfestes, der AG Wetterfrösche, der Kunstkurse, der Schulhomepage, des LingemannNetzwerks, Referentenhonorare, Prämien und Teilnahmegebühren für Schulwettbewerbe , Olympiaden…usw. Die Liste ließe sich noch weiter verlängern!

Sehr geehrtes Mitglied im Förderverein,
ich danke Ihnen herzlich im Namen der Schüler und Lehrer für Ihre Unterstützung in den letzten 3 Jahren, möge sie materiell, ideell oder ganz handgreiflicher Natur gewesen sein.
Diese Unterstützung hat unser Schulleben erheblich bereichert und Freude, Bestätigung und Motivation bei den Schülern und dem Kollegium des Lingemann-Gymnasiums hervorgerufen.
Ich würde mich sehr freuen, wenn diese gute Zusammenarbeit auch in Zukunft Bestand hätte!

Zur Jahreshauptversammlung und zur Vorstandswahl 2012 lade ich Sie herzlich zum

**12. Juni 2012, 19:30 Uhr**

in die Voraula des Lingemann-Gymnasiums ein.

Reinhard Wandt - Vorsitzender Förderverein

# Förderverein unterstützt die neue Sportförderklasse des Lingemann-Gymnasiums

Ab dem Schuljahr 2011/12 richtet das Lingemann–Gymnasium auf vielseitigen Wunsch der Eltern eine Sportförderklasse ab der Klasse 5 ein.
Sie möchte Kindern und Jugendlichen Freude am Sport vermitteln, einen Weg zum Leistungssport eröffnen, Training und Wettkämpfe erleben lassen und gleichzeitig den Abiturabschluss ermöglichen.
Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine umfassende sportliche Grundausbildung, sammeln Erfahrungen bei Wettkämpfen und weisen dabei auch im schulischen Bereich sehr gute Leistungen nach .
Die schulischen Rahmenbedingungen der Sportklasse berücksichtigen die zeitliche Belastung des Trainings- und Wettkampfbetriebes und lassen den Kindern eine besondere Förderung zuteil werden.
Dies alles schafft die Basis für gesundes und langes Sporttreiben auf hohem Niveau.
Die Klassenleitung übernimmt in diesem Jahr der Sportfachlehrer Michael Solf.
In Zusammenarbeit mit den anderen Fachlehrern erfolgt eine Koordinierung und Rücksichtnahme bei der Terminierung von Hausaufgaben und Klassenarbeiten mit Wettkämpfen und Wettkampfbesuchen.
Die Eltern sollen unter anderem den Tagesablauf der Kinder (Training, Hausaufgaben und Freizeit) organisieren helfen und bei der Planung und Durchführung von Aktivitäten die Schule unterstützen.

Es wird erwartet, dass sich die Kinder und Jugendlichen im sportlichen, aber auch im schulischen

Bereich intensiv engagieren.
Der Förderverein stellt in diesem Zusammenhang die Kofinanzierung sicher, ohne die keine Fördermittel für zusätzliche Trainerstunden und Sportausrüstungen beantragt werden können.

Die Schüler der neuen Sportklasse mit dem Initiator und Klassenlehrer Michael Solf